

VERKEHRSUNFÄLLE MIT TÖDLICHEM AUSGANG

Sieben Verkehrstote in der vergangenen Woche

Utl.: 370 Verkehrstote zwischen 1. Jänner und 8. Dezember 2025

In der vergangenen Woche starben drei Pkw-Lenker, drei Fußgänger und ein Pkw-Mitfahrer bei Verkehrsunfällen. Zu einem schweren Verkehrsunfall kam es am Donnerstag, 4. Dezember 2025, im Bezirk Neusiedl am See, Burgenland, bei dem ein oben erwähnter Fußgänger getötet wurde. Ein 45-jähriger musste mit seinem Pkw aufgrund einer Panne auf der Fahrbahn anhalten, stieg aus und wurde von einem ankommenden Pkw erfasst. Der Fußgänger verstarb noch an der Unfallstelle. Am Wochenende inkl. Montag verunglückten drei der sieben verstorbenen Verkehrsteilnehmer.

Drei Personen kamen in der Vorwoche auf einer Gemeindestraße und je zwei auf einer Landesstraße B und Landesstraße L ums Leben. Drei Verkehrstote mussten in Oberösterreich und je einer in Niederösterreich, Burgenland, Steiermark und Wien beklagt werden.

Vermutliche Hauptunfallursachen waren in vier Fällen Unachtsamkeit/Ablenkung, in zwei Fällen eine Vorrangverletzung und in einem Fall eine nichtangepasste Geschwindigkeit. Ein Verkehrstoter war ausländischer Staatsangehöriger.

Vom 1. Jänner bis 8. Dezember 2025 gab es im österreichischen Straßennetz 370 Verkehrstote (vorläufige Zahl). Im Vergleichszeitraum 2024 waren es 338 und 2023 382.

Rückfragehinweis:

Bundesministerium für Inneres
Abteilung I/C/10 - Öffentlichkeitsarbeit
Ressortsprecher des Bundesministeriums für Inneres
+43 (0) 1-531 26 – 90 15 60
BMI-Ressortsprecher@bmi.gv.at
www.bmi.gv.at

Bundesministerium für Inneres
Bundespolizeidirektion
[REDACTED]
Verkehrsdienst/Strategische Unfallanalyse
Tel.: +43-0-59133-982517
[REDACTED]
www.bmi.gv.at